

# Bereicherung für die Stadtgesellschaft

Auf der Straße des Ehrenamts stellen sich Vereine vor

**Mühlheim** – Die „Woche des bürgerschaftlichen Engagement“ wird bundesweit veranstaltet. Doch nicht überall wird ihr so viel Leben eingehaucht wie in der Mühlenstadt. Der jüngste Markttag war um Stände eines Dutzends Vereine erweitert, die ihre Angebote präsentierten. Neue Mitglieder hat die Aktion wohl kaum gebracht, aber so manche kleine Spende. Und vor allem: Kontakte.

Vielen Bürgern fällt es schwer, sich zu überwinden und an eine der hilfreichen Organisationen zu wenden. Im Trubel der Bahnhofstraße ist das freilich viel einfacher, der Fachmann spricht von „niederschwelligem Angeboten“. Bürgermeister Daniel Tybussek verlieh seiner Anerkennung für den Einsatz Ausdruck, dankte für die Wertschätzung, die alle Teilnehmer auf der „Straße des Ehrenamts“ den Einwohnern entgegen bringen. „Die breit gefächerte Unterstützung spiegelt das soziale Engagement und bereichert die Stadtgesellschaft“, betonte er.

Lebensladen und Lions Club interviewten Aktive beider Initiativen zum Thema Inklusion, Mitarbeiter unterstrichen das Miteinander, das in Mühlheim täglich sichtbar wird. Am Tisch des Sozialver-



**Auf der Straße des Ehrenamts:** Bürgermeister Daniel Tybussek trifft am Stand des Budo Clubs auf Judo-Weltmeisterin Christine Schlachter (Zweite von rechts). FOTO: M

bands VdK bekam eine junge Frau aus Obertshausen wertvolle Ratschläge, wie sie Geld aus der Unfallkasse erhalten kann. Die Main-Sterne, ein Zusammenschluss von Menschen, die an Multipler Sklerose erkrankt sind, das Kontakt-Werk und die Engagement-Lotsen aus dem Treffpunkt an der Ludwigstraße waren mit dem Sammeln und Verbauen von Lego-Steinen beschäftigt.

Aus den bunten Spielsachen sollen wertvolle Hilfen für Menschen im Rollstuhl entstehen. Rampen, die den Besuch von Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erleichtern. Prompt

kamen mehrere Passanten mit Kisten und Beuteln des gefragten Materials vorbei. Auch Rainer Kraft von „Rettet Kinder Rettet Leben“ berichtet erfreut von Spenden – in Geldform und für die aufwendigen Reit- und Schwimmtherapien für Kinder mit schweren Behinderungen.

Die Bürger- und Seniorenhilfe fährt ihre Angebote nach den Corona-Einschränkungen wieder hoch, wie ihr Programm belegt, auch die Vereine Frau-Mutter-Kind und „Schritt für Schritt“ legten ihre Aktivitäten für die nächsten Monate vor. „Herbstzeitlose“ heißen die

Gruppen für Demenzzranke bei den Awo-Ortsvereinen Mühlheim und Obertshausen, auch sie kommen wieder regelmäßig zusammen.

Der Freundeskreis Mühlheimer Flüchtlinge erläuterte die aktuellen Nöte von Geflohenen, die bislang nur eine Duldung haben. Ohne Aufenthaltstitel können sie keine Wohnung anmieten, heißt es. Auch durch den Behörden-Dschungel begleiten die Helfer die Migranten. Am Stand des Budo-Clubs stellte sich eine echte Weltmeisterin vor, Christine Schlachter hat eine Behinderung und ist seit 2019 die beste ID-Judoka auf dem Globus. m